

## WAS IST EINE SONOGRAPHIE (= ULTRASCHALLUNTERSUCHUNG)?

Das Wort „Sonographie“ ist der technische Ausdruck für eine Ultraschalluntersuchung. Wie der deutsche Name sagt, handelt es sich um eine Untersuchung des Körpers mit Schallwellen. Diese werden von einem „Schallkopf“, den der Arzt über die Haut führt, in den Körper eingestrahlt. Derselbe Schallkopf misst die vom Gewebe zurückgeworfenen Schallwellen, ein Computer berechnet aus diesem Signal ein Bild.

## WANN WIRD DIE SONOGRAPHIE EINGESETZT?

Alle Weichteile, die unter der Haut liegen und nicht durch Luft oder Knochen verdeckt sind, können mit Ultraschall untersucht werden. Haupteinsatzgebiete sind die inneren Organe des Bauchraumes, die Halsweichteile, Schilddrüse, Lymphknoten und die Brustdrüse.

## WAS SPÜRT DER PATIENT?

Damit zwischen Schallkopf und Haut keine Luft die Schallleitung stört, wird auf die Haut ein Gel als Kontaktmittel aufgebracht. Mehr als das, spürt der Patient nicht.

## GIBT ES NEBENWIRKUNGEN?

Nein.

## KONTRASTMITTEL

Es gibt auch für Ultraschalluntersuchungen Kontrastmittel, diese werden jedoch nur in sehr speziellen Fällen eingesetzt.

## GERÄTE

Die von uns eingesetzten Geräte dienen vorrangig der Untersuchung innerer Organe, der Schilddrüse, der Lymphknotenstationen und der Brustdrüse. Die Geräte ermöglichen jedoch auch Gefäßuntersuchung mit Dopplertechniken.